

Jahresbericht 2016 Jugendgruppe NVB

Unser erster Anlass am 23. April war eine Vogelexkursion mit Max Leuenberger. Bei schönem Wetter trafen wir uns um 7.30 Uhr auf dem Dorfplatz. Dort konnten wir die Spyren beobachten. Max wusste viel Interessantes über sie zu berichten. Die Kinder zeigten grosses Interesse an der Vogelwelt und stellten viele Fragen. Max zeigte und erzählte ihnen viel Spannendes. Ueberall gab es etwas zu beobachten und zu entdecken. Deshalb erreichten wir erst nach mehr als einer Stunde die Wildiburg. Max konnte auf diesem kurzen Weg den Kindern einiges von seinem grossen Wissen über die Vögel und die Natur weitergeben. Der Weg führte uns weiter auf den Rugen, wo schon ein Feuer auf uns wartete. Im Wald vergnügten sich die Kinder beim Essen und Spielen. Es war ein toller Anlass.

Woher kommt unser Trinkwasser? Das war das Thema der nächsten spannenden Exkursion mit Christian Kaufmann am 11. Juni. 30 Kinder machten sich mit uns auf den Weg des Wassers. Es war ein schöner Sommertag. Zuerst durften wir das Pumpwerk besichtigen. Es war sehr spannend zu erfahren, was es braucht, bis sauberes Wasser aus dem Wasserhahn fliesst. Weiter führte uns der Weg den Berg hoch bis zum Reservoir. Auch das durften wir besichtigen. Christian erzählte uns viel Spannendes zur Wasserversorgung in unserer Gemeinde. Nach einem Znüni machten wir uns auf den Weg zur Quelle. Christian führte uns zu einer Quellfassung im Wald. Zum Abschluss wollten wir gemütlich am Waldrand Würste braten. Doch daraus wurde nichts. Schwarze Wolken zogen auf und ein heftiges Gewitter kam auf. Durchnässt kehrten wir nachhause zurück. Trotzdem war es für alle ein toller Tag.

Die nächste Exkursion am 27. August führte uns in den Wald, wo die Kinder zusammen mit Christoph Baader das Leben auf dem Waldboden untersuchten. Es war ein wunderschöner Sommermorgen. In einer Einführung mit tollen Bildern brachte Christoph den Kindern die Tierarten näher, die auf dem Waldboden leben. Ausgerüstet mit Becherlupen und kleinen Schaufeln machten wir uns danach auf den Weg in den Wald. Die Kinder untersuchten nach Anleitung von Christoph in einem von einem Reif begrenzten Raum, Schicht für Schicht den Waldboden. Trotz der Trockenheit entdeckten sie viele kleine Lebewesen, die sie dann in der Beckerlupe sammelten und zusammen mit Christoph bestimmten. Nach einem Znüni ging ein spannender, lehrreicher Morgen zu Ende.

Bei unserem letzten Anlass am 22. Oktober war arbeiten angesagt. Wir durften auf dem Eigenried bei Kari Grieder Äpfel sammeln und beim Mosten dabei sein. Dieses Jahr war jedoch nicht das Mosten das Highlight, sondern wir hatten das Glück, dass an diesem Morgen eine Kuh kalbte. Es war für alle ein eindrückliches Erlebnis, dabei sein zu dürfen, wenn ein Kälbchen geboren wird. Nach diesem schönen Ereignis machten wir uns an die Arbeit. Die Kinder füllten Harasse um Harasse mit den verschiedenen Apfelsorten von Hochstamm-bäumen, die Kari in seinem schönen, für die Natur sehr wertvollen Baumgarten pflegt. Zum Schluss durfte jedes Kind eine Flasche mit frisch gepresstem Most mit nach Hause nehmen.